



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Pressemitteilung

Gerhard braucht Ihre Hilfe!

Stammzellspender dringend gesucht

Köln/ Bonn, 04.01.2017 – Der 62-jährige Gerhard Kinast aus Bonn hat Blutkrebs. Eine Stammzellspende ist seine einzige Überlebenschance. Bislang ist die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ erfolglos. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann helfen und sich am Samstag, den 21.01.2017, in der Turnhalle des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums in Bonn als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

Im Oktober 2016 ist Gerhard noch ohne Probleme den Rheinmarathon mitgerudert. Das sind 42,8 km vollster Konzentration und Power. Kurze Zeit später erkrankte Gerhard überraschend an einer Lungenentzündung. Nach überstandener Krankheit beförderte ein Blutbild jedoch die Diagnose Blutkrebs zu Tage – ein Schock. Von einem Tag auf den anderen, musste Gerhard ins Krankenhaus und bekam mehrere Zyklen Chemotherapie. Anfang Dezember stand dann fest, dass nur noch die Übertragung gesunder Stammzellen helfen kann. Gerhard kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist.

Der Vater von zwei Söhnen ist seit 1981 im Bonner Ruder-Verein aktiv und schon seit vielen Jahren Vorstandsmitglied. Schon in seiner früheren, norddeutschen Heimat Emden ruderte er. Gerhards Ruderfreunde beschreiben ihn als sympathisch, eher still und unglaublich zäh. „Gerhard rudert immer weiter!“, heißt es. Auch im Krankenzimmer hat er Hanteln dabei und versucht, sich fit zu halten. Dank seiner sehr guten sportlichen Kondition hat er die Chemotherapie bisher glücklicherweise sehr gut vertragen.

Unter dem Motto „Gerhard braucht Ihre Hilfe!“ organisiert nun der Bonner Ruder-Verein 1882 e.V. eine Registrierungsaktion zur Gewinnung neuer potenzieller Stammzellspender. Unterstützt wird er dabei vom Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen der Johanniter Unfall Hilfe e.V. Jeder neue potenzielle Stammzellspender ist eine weitere Chance für alle Patienten weltweit.

Die Organisatoren appellieren an die Menschen in der Region, sich am

Samstag, den 21. Januar 2017

von 13:00 bis 17:00 Uhr

in der Turnhalle des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

Endenicher Allee 1

53115 Bonn

in die DKMS aufnehmen zu lassen. Die Schirmherrschaft hat Ulrich Kelber (MdB) übernommen und ruft zur Mithilfe auf: "Wer sich registrieren lässt, kann ein Leben retten. Nur wenige Krankheiten geben uns die Möglichkeit den Betroffenen praktisch zu helfen. Bei Blutkrebs können wir alle etwas tun. Ich freue mich, wenn viele mitziehen und Gerhard Kinast oder einem Patienten irgendwo auf der Welt helfen."

Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung werden dem Spender fünf Milliliter Blut abgenommen, damit dessen Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs auf Spendengelder angewiesen ist, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto bei der Sparkasse Koblenz:

IBAN: DE61 5705 0120 0000 2131 65

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 25 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb.

Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, in Polen, Spanien und in UK aktiv. Gemeinsam haben sie mehr als 6,8 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), besuchen Sie unsere Website [dkms.de](#) und lesen Sie unseren Blog [dkms-insights.de](#).

